

Seminarreihe: „Ermutigend erziehen“

Die gesamte Reihe bietet eine gute allgemeine Einführung in die individualpsychologische Pädagogik und das Konzept der „Ermutigung“ und schließt mit dem Zertifikat „Ermutigend erziehen“ ab. Jedes Seminarthema kann auch einzeln gebucht und bestätigt werden.

Mittwochs: jeweils 19. 30 bis 21. 30 Uhr

*„Das Selbstvertrauen des Kindes,
sein persönlicher Mut,
ist das größte Glück.“*

Alfred Adler

Du willst wissen, ob du es als Mama oder Papa gut machst? Du möchtest euren Familien- und Erziehungsalltag überdenken? Du möchtest deine Kinder besser verstehen? Du bist auf der Suche nach alltagstauglichen Anregungen für aktuelle Erziehungsthemen? Du willst mehr Mut und Gelassenheit in deinen Alltag bringen? Du willst „es anders machen“, weisst aber nicht so recht, wie?

Grundlage der Elternseminare ist die Individualpsychologie auf Basis der Erkenntnisse von Adler, Dreikurs und Tymister. Die Basis guter Beziehungen ist der respektvolle und wertschätzende Umgang zwischen Eltern und Kindern. Die Individualpsychologie gilt als Alltags- und Gebrauchspsychologie, liefert brauchbare Strategien und gibt Mut zur Veränderung.

Unser Ziel: gemeinsames Wissen und Erfahrungen sammeln und Anregungen zu erhalten. Entlastung, Ermutigung, Mut und Gelassenheit gewinnen und die Umsetzung *üben*.

Die Referentin schöpft aus eigener (Lebens-) Erfahrung und jahrelanger Expertise. Daher ist es möglich, mit Sicherheit und Begeisterung sehr individuell auf die Gruppen als Ganzes und auf die Anliegen der Eltern im Speziellen einzugehen.

Inhalt:

- Basiswissen über psychologische Zusammenhänge
- Austausch, Reflexion
- praktische Übungen, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten, Fallbeispiele

1.) „Mut zur Unvollkommenheit“

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen und dem Konzept der *ermutigenden Erziehung*. Es geht um die Bedeutung von Beziehungen für die Gesundheit und Entwicklung unserer Kinder und von uns Erziehenden. Wir befassen uns mit den Zusammenhängen von Fühlen, Denken und Handeln, Meinungen, Haltungen und Werten. Begriffe wie Gleichwertigkeit, Kooperation, demokratische Erziehung und Selbstbestimmung dienen uns als Orientierung, als „roter Faden“.

2.) „Ermutigen statt kritisieren“

Ermutigung und Entmutigung – was ist das eigentlich konkret?

Wir überlegen, was Individualität, Verbundenheit, Vertrauen und Dazugehören mit Ermutigung zu tun haben. Welche Möglichkeiten haben Eltern im Familienalltag, um Kinder zu ermutigen und zu stärken? Wir setzen uns mit den allgemeinen Schwierigkeiten und Hindernissen im Erziehungsalltag auseinander und damit wie Selbstwertgefühl, Angst und Entmutigung zusammenhängen und wie sich das bei Kindern zeigen kann.

3.) „Ich liebe dich – du nervst mich!“

Geschwisterkonstellationen, Revier- und Rangkämpfe, Familien Streit und lautes Geschrei: Gruppendynamiken innerhalb der Familie verstehen lernen

Geschwister und unsere Beziehung zu ihnen begleiten uns ein Leben lang! Wir wenden uns diesem spannenden Thema zu und erforschen, was

Geschwisterpositionen mit der kindlichen Entwicklung zu tun haben. Wie wirken sich diese auf die Meinung, die Kinder von sich selbst und von der Welt haben, aus?

Geschwister spielen dabei eine wichtige Rolle. Eltern können viel aus diesen kindlichen Beziehungen untereinander erfahren. Das kann den Familien Alltag ein Stück leichter machen kann.

4.) „Mama, Papa, ihr hört mir gar nicht zu!“

Aktiv zuhören und (Konflikt-) Gespräche führen: Ich Botschaften und gleichwertige Kommunikation

Warum macht der Ton die Musik und warum sagt ein Blick mehr als tausend Worte?

Im Familien Alltag ist Meckern und Nörgeln wie Unkraut düngen, und oft fällt es uns Eltern nicht einmal mehr auf... Wie es gelingen kann, aufmerksam zuzuhören und auf Kritik zu verzichten, wollen wir in diesem Elternseminar gemeinsam ergründen. Dabei erfahren wir, was „muttertaub“ bedeutet und wie wir auch ohne viel reden gehört werden. Ein praxisorientiertes Seminar mit vielen konkreten Fallbeispielen.

5.) „Wenn ich darf, wenn ich will, dann mag ich auch, wenn ich muss!“

Familienrat: Mitbestimmung im Familienalltag – wie funktioniert das?

Kinder wollen mitentscheiden! Allerdings brauchen sie eingeschränkte

Wahlmöglichkeiten. Welche Wege gibt es, einen „demokratischen“ Familien Alltag zu leben ohne die autoritären Mittel „Strafe und Belohnung“ anzuwenden? Woran

können wir erkennen, wenn Kinder sich fremdbestimmt fühlen? Die Bedeutung von Mitbestimmung im Familien Alltag in ihren bunten Facetten ist in diesem Elternseminar unser Thema.

6.) „Erhitzte Gemüter brauchen Abkühlung, Teil 1“

Kindliches, störendes Verhalten verstehen lernen und das Kind für sich gewinnen ist das Hauptanliegen der „demokratischen“ und ermutigenden Erziehung.

Machtkämpfe und Streit zwischen Kindern und Eltern können den Alltag sehr belasten. In diesem Seminar betrachten wir die Möglichkeiten, wie Eltern mit Kindern

auch in Konflikten respektvoll sprechen, aus Machtkämpfen aussteigen und manchmal dabei sogar humorvoll reagieren können.

Teil 1 gibt einen allgemeinen, grundlegenden Überblick und theoretische Voraussetzungen.

6.) „Erhitzte Gemüter brauchen Abkühlung, Teil 2“

In Teil 2 befassen wir uns mit den Methoden und Strategien, die wir anwenden können, um Fehlverhalten (mit-) zu verändern oder es bereits im Vorfeld zu vermeiden. Fallbeispiele und eigene Anliegen willkommen!

Referentin:

Sabine Felgitsch, individualpsychologisch-pädagogische Beraterin und Supervisorin (WKO), Erwachsenenbildnerin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, lebt in einer Patchwork Familie mit vier gemeinsamen Söhnen (18, 16, 12, 8).

Vorauss. Termine:

Seminarreihe: Ermutigend erziehen: jeweils Mittwoch von 19.30-21.30 Uhr

16.10.2019

6. 11. 2019

15.1. 2020

5. 2. 2020

11.3.2020;

15. 4. 2020;

13.5.2020